

Dr. Roderich von Detten

Studium der Forstwissenschaften in Freiburg; Promotion (2001) mit einer Arbeit zur Bedeutung der Metaphorik in Waldbewirtschaftungskonzepten; 2005-2012 Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg (FVA; u.a. "waldwissen.net"), am Institut für Forst- & Umweltpolitik der Universität Freiburg (Studie „Waldzukünfte 2100“) und am Institut für Forstökonomie der Universität Freiburg; Okt. 2012-Okt. 2014 Lehrstuhlvertretung am Institut für Forstökonomie der Universität Freiburg, seither dort Wiss. Assistent in Lehre und Forschung.

Forschungsprojekte: DFG-Projekt "Und ewig sterben die Wälder - Das deutsche Waldsterben im Spannungsfeld von Wissenschaft und Politik" (2006-2012); „Klimawandel als Ausnahmezustand? – Zum Umgang mit Risiko, Unsicherheit und Komplexität im strategischen Management von Organisationen im Umweltbereich“ (seit 2008)

Forschungs- und Lehrgebiete: Nachhaltigkeit und Strategisches Management; forstliche Ideengeschichte; forstliche Fachsprache; Organisationsforschung; Strategisches Management & Planung im Umweltbereich vor dem Hintergrund von Unsicherheit, Komplexität und Nicht-Wissen; Kommunikation & normatives Management

Wichtige Publikationen: Waldbau im Bilderwald - Zur Bedeutung des metaphorischen Sprachgebrauchs für das forstliche Handeln, Freiburg 2001; Unberechenbare Umwelt. Zum Umgang mit Unsicherheit und Nichtwissen (hrsg. zusammen mit Fenn Faber & Martin Bemann), Wiesbaden 2013; Das Waldsterben. Rückblick auf einen Ausnahmezustand (Hrsg.) München 2013; Einer für alles? Zur Karriere und zum Missbrauch des Nachhaltigkeitsbegriffs. In: Sächsische Carlowitz - Gesellschaft (Hrsg.) 2013: Die Erfindung der Nachhaltigkeit - Leben, Werk und Wirkung des Hans Carl von Carlowitz. München, 111-126.

Kontakt: r.v.detten@ife.uni-freiburg.de